

INHALTSVERZEICHNIS

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	13
VERZEICHNIS DER TABELLEN	17
1. EINLEITUNG	19
1.1 EINFÜHRUNG IN DIE FRAGESTELLUNG	19
1.2 AUFBAU DER ARBEIT	22
2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN	29
2.1 ZUM FORSCHUNGSSTAND IM ERST- UND ZWEITSPRACHERWERB	29
2.2 ERKLÄRUNGSANSÄTZE ZUM FRÜHEN ZWEITSPRACHERWERB	42
2.2.1 Die Identitätshypothese	44
2.2.2 Die Interferenzhypothese	47
2.2.3 Die Interlanguage-Hypothese	50
2.3 ENTWICKLUNGSSEQUENZEN	52
2.4 INDIVIDUELLE VARIATIONEN	55
2.5 DIE INTEGRIERTE BESCHREIBUNG DES GRAMMATIKERWERBS	58
3. METHODE DER DATENGEWINNUNG	65
3.1 DIE TEILNEHMENDE BEOBACHTUNG UND ANGABEN ZUM KORPUS	66
3.2 ANGABEN ZU DEN KINDERN UND IHREN FAMILIENVERHÄLTNISSEN	70
3.2.1 Artur	70
3.2.2 Igor	71
3.2.3 Jakob	72
3.3 TRANSKRIPTIONSVERFAHREN	72
4. ÜBERBLICK ÜBER DIE GRAMMATIK DES RUSSISCHEN	75
4.1 MORPHOLOGISCHE KATEGORIEN DES NOMENS IM RUSSISCHEN	77
4.2 DIE WORTSTELLUNG IM RUSSISCHEN	79
4.2.1 Die Wortstellung im einfachen Aussagesatz	82
4.2.2 Die Stellung des Objektes	83
4.2.3 Zur Wortstellung im Fragesatz	85
5. ANALYSE DER EMPIRISCHEN DATEN ZUM GRAMMATIKERWERB	87

5.1 DER WORTSTELLUNGSERWERB	89
5.2 DIE WORTSTELLUNG IN HAUPTSÄTZEN	
BEI DEN UNTERSUCHTEN KINDERN	95
5.2.1 Wortstellerwerb bei Artur	96
5.2.2 Wortstellerwerb bei Igor	109
5.2.3 Wortstellerwerb bei Jakob	116
5.2.4 Zusammenfassung	123
5.3 SUBJEKTAUSLASSUNG	127
5.3.1 Subjektauslassung bei Artur	128
5.3.2 Subjektauslassung bei Igor	132
5.3.3 Subjektauslassung bei Jakob	134
5.3.4 Zusammenfassung	137
5.4 DER ERWERB VON EINGELEITETEN NEBENSÄTZEN	138
5.4.1 Nebensatzerwerb bei Artur	140
5.4.2 Nebensatzerwerb bei Igor	144
5.4.3 Nebensatzerwerb bei Jakob	146
5.4.4 Zusammenfassung	148
5.5 ENTWICKLUNG DER NOMINALMORPHOLOGIE	150
5.5.1 Das Kasus- und Genussystem des Deutschen	150
5.5.2 Erwerb der Nominalflexion in der Kindersprache	156
5.5.3 Subjektmarkierung bei den untersuchten Kindern	163
5.5.3.1 Subjektmarkierung bei Artur	164
5.5.3.2 Subjektmarkierung bei Igor	173
5.5.3.3 Subjektmarkierung bei Jakob	179
5.5.4 Markierung des direkten Objektes	184
5.5.4.1 Markierung des direkten Objektes bei Artur	185
5.5.4.2 Markierung des direkten Objektes bei Igor	193
5.5.4.3 Markierung des direkten Objektes bei Jakob	198
5.5.5 Zusammenfassung	203
5.6 DIE PLURALBILDUNG	206

5.6.1 Pluralmarkierung bei Artur	215
5.6.2 Pluralmarkierung bei Igor	222
5.6.3 Pluralmarkierung bei Jakob	225
5.6.4 Zusammenfassung	228
5.7 ENTWICKLUNG DER FRAGESTRUKTUREN	229
5.7.1 Fragestrukturen bei Artur	233
5.7.1.1 Intonationsfragen	234
5.7.1.2 Interrogativfragen	235
5.7.1.3 Inversionsfragen	238
5.7.2 Fragestrukturen bei Igor	240
5.7.2.1 Intonationsfragen	241
5.7.2.2 Interrogativfragen	242
5.7.2.3 Inversionsfragen	244
5.7.3 Fragestrukturen bei Jakob	245
5.7.3.1 Intonationsfragen	246
5.7.3.2 Interrogativfragen	247
5.7.3.3 Inversionsfragen	248
5.7.4 Zusammenfassung	249
5.8. DER ERWERB VON VERBALMORPHOLOGIE UND VERBALEN STRUKTUREN	251
5.8.1 Die untersuchten Kinder	255
5.8.1.1 Verbalmorphologie bei Artur	256
5.8.1.2 Verbalmorphologie bei Igor und Jakob	264
5.8.2 Zusammenfassung	272
5.9. DER NEGATIONSERWERB	274
5.9.1 Negationserwerb bei Artur	278
5.9.2 Negationserwerb bei Igor	284
5.9.3 Negationserwerb bei Jakob	289
5.9.4 Zusammenfassung	292

6. ENTWICKLUNG UND ERWEITERUNG DES KINDLICHEN WORTSCHATZES	295
6.1 KOMPOSITION DES KINDLICHEN WORTSCHATZES	298
6.1.1 Wortartenverteilung bei den untersuchten Kindern	302
6.1.1.1 Wortartenverteilung bei Artur	304
6.1.1.2 Wortartenverteilung bei Igor	309
6.1.1.3 Wortartenverteilung bei Jakob	312
6.2 DAS WORTSCHATZWACHSTUM	316
6.3 DAS TYPES-TOKEN-VERHÄLTNIS	323
6.4 LEXIKALISCHE KATEGORIEN UND IHRE SEMANTISCHE AUSDIFFERENZIERUNG	329
6.4.1 Nomina	333
6.4.2 Verben	343
6.4.2.1 Verben zum Ausdruck innerer Zustände	350
6.4.2.2 Modalverben	354
6.4.3 Adjektive	363
6.4.4 Relationale Wörter	366
6.4.5 Funktionswörter	373
6.4.5.1 Konjunktionen	374
6.4.5.2 Fragewörter	379
6.4.5.3 Präpositionen	380
6.4.6 Pronomina	383
7. DIE FRÜHE ZWEISPRACHIGKEIT	389
7.1 DIE FUNKTIONALE SPRACHENTRENNUNG	396
7.1.1 Sprachentrennung bei Artur	398
7.1.2 Sprachentrennung bei Igor	401
7.1.3 Sprachentrennung bei Jakob	402
7.2 CODE-SWITCHING ALS REDESTRAATEGIE	406

7.2.1 Sprachwechsel bei Artur	407
7.2.2 Sprachwechsel bei Igor	411
7.2.3 Sprachwechsel bei Jakob	412
7.3 BEFRAGUNG DER ERZIEHERINNEN	414
7.3.1 Interview über die sprachliche Entwicklung bei Artur	414
7.3.2 Interview über die sprachliche Entwicklung bei Igor	417
7.3.3 Interview über die sprachliche Entwicklung bei Jakob	418
7.4 SPRACHMISCHUNGEN IM BILINGUALEN SPRACHERWERB	421
7.4.1 Zum Begriff der Interferenz und des Transfers	424
7.4.2 Lexikalische Interferenzen bei den untersuchten Kindern	428
7.5 ZUR SPRACHLICHEN ERZIEHUNG IN RUSSISCHSPRACHIGEN FAMILIEN	439
8. SCHLUSSBETRACHTUNG	445
9. ANHANG	457
Anhang A Der Sprachgebrauch bei den untersuchten Kindern	457
Anhang B Überblick über die Grammatikentwicklung bei den untersuchten Kindern	459
Anhang C Auszüge aus den Aufnahmen	471
10. LITERATUR	493

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

5. Analyse der empirischen Daten zum Grammatikerwerb

Abbildung 5.1 Artur: Die gebräuchlichsten Satzgliederstellungen im Aussagesatz	100
Abbildung 5.2 Igor: Die gebräuchlichsten Satzgliederstellungen im Aussagesatz	109
Abbildung 5.3 Jakob: Die gebräuchlichsten Satzgliederstellungen im Aussagesatz	117
Abbildung 5.4 Artur: Subjektlose Aussagesätze	131
Abbildung 5.5 Igor: Subjektlose Aussagesätze	133
Abbildung 5.6 Jakob: Subjektlose Aussagesätze	135
Abbildung 5.7 Artur: Stellung des Finitums im eingeleiteten Nebensatz	141
Abbildung 5.8 Igor: Stellung des Finitums im eingeleiteten Nebensatz	146
Abbildung 5.9 Artur: Subjektmarkierung im Überblick	165
Abbildung 5.10 Artur: Genusmarkierung durch definite Artikel	168
Abbildung 5.11 Artur: Zusammenhang zwischen korrekter Genuszuweisung und ihrer Übergeneralisierung von <i>eine/die</i> bei der Subjektmarkierung	170
Abbildung 5.12 Artur: Zusammenhang zwischen korrekter Genuszuweisung und ihrer Übergeneralisierung von <i>ein/der/das</i> bei der Subjektmarkierung	171
Abbildung 5.13 Igor: Subjektmarkierung im Überblick	174
Abbildung 5.14 Igor: Genusmarkierung durch definite Artikel	176
Abbildung 5.15 Igor: Zusammenhang zwischen korrekter Genuszuweisung und ihrer Übergeneralisierung von <i>eine/die</i> bei der Subjektmarkierung	177
Abbildung 5.16 Igor: Zusammenhang zwischen korrekter Genuszuweisung und ihrer Übergeneralisierung von <i>ein/der/das</i> bei der Subjektmarkierung	178
Abbildung 5.17 Jakob: Subjektmarkierung im Überblick	179
Abbildung 5.18 Jakob: Genusmarkierung durch definite Artikel	181
Abbildung 5.19 Jakob: Zusammenhang zwischen korrekter Genuszuweisung und ihrer Übergeneralisierung	

	von <i>eine/die</i> bei der Subjektmarkierung	181
Abbildung 5.20 Jakob:	Zusammenhang zwischen korrekter Genuszuweisung und ihrer Übergeneralisierung von <i>ein/der/das</i> bei der Subjektmarkierung ____	183
Abbildung 5.21 Artur:	Markierung des direkten Objektes im Überblick	185
Abbildung 5.22 Artur:	Gebrauch indefiniter und definiter Artikel ____	187
Abbildung 5.23 Artur:	Zusammenhang zwischen korrekter Genuszuweisung und ihrer Übergeneralisierung von <i>einen/ein/den/der</i> bei der Markierung des direkten Objektes	188
Abbildung 5.24 Igor:	Markierung des direkten Objektes im Überblick	193
Abbildung 5.25 Igor:	Gebrauch indefiniter und definiter Artikel ____	195
Abbildung 5.26 Igor:	Zusammenhang zwischen korrekter Genuszuweisung und ihrer Übergeneralisierung von <i>einen/ein/den/der</i> bei der Markierung des direkten Objektes	196
Abbildung 5.27 Jakob:	Markierung des direkten Objektes im Überblick	199
Abbildung 5.28 Jakob:	Gebrauch indefiniter und definiter Artikel ____	200
Abbildung 5.29 Jakob:	Zusammenhang zwischen korrekter Genuszuweisung und ihrer Übergeneralisierung von <i>einen/ein/den/der</i> bei der Markierung des direkten Objektes	201
Abbildung 5.30 Artur:	Korrekte und übergeneralisierte Pluralformen ..	221
Abbildung 5.31 Igor:	Korrekte und übergeneralisierte Pluralformen ____	223
Abbildung 5.32 Jakob:	Korrekte und übergeneralisierte Pluralformen ..	226
Abbildung 5.33 Artur:	Fragestrukturen	233
Abbildung 5.34 Igor:	Fragestrukturen	240
Abbildung 5.35 Jakob:	Fragestrukturen	245
Abbildung 5.36 Artur:	Verkonjugationssystem in der ersten Entwicklungsphase	257
Abbildung 5.37 Artur:	Verhältnis zwischen dem Infinitiv und den flektierten Verbformen	258
Abbildung 5.38 Artur:	Verbkonjugationssystem in der zweiten Entwicklungsphase	262

Abbildung 5.39 Igor: Verbkonjugationssystem	265
Abbildung 5.40 Jakob Verbkonjugationssystem	266

6. Entwicklung und Erweiterung des kindlichen Wortschatzes

Abbildung 6.1 Artur (4;0,8): Verteilung der Wortarten	305
Abbildung 6.2 Artur (4;1,7): Verteilung der Wortarten	306
Abbildung 6.3 Artur (4;3,8): Verteilung der Wortarten	306
Abbildung 6.4 Artur (4;6,0): Verteilung der Wortarten	307
Abbildung 6.5 Artur (4;9,4): Verteilung der Wortarten	307
Abbildung 6.6 Artur (4;11,24): Verteilung der Wortarten	308
Abbildung 6.7 Artur (5;2,18): Verteilung der Wortarten	308
Abbildung 6.8 Artur (5;3,24): Verteilung der Wortarten	309
Abbildung 6.9 Igor (2;9,18): Verteilung der Wortarten	310
Abbildung 6.10 Igor (3;2,3): Verteilung der Wortarten	310
Abbildung 6.11 Igor (3;4,29): Verteilung der Wortarten	311
Abbildung 6.12 Igor (3;7,0): Verteilung der Wortarten	311
Abbildung 6.13 Igor (3;11,8): Verteilung der Wortarten	312
Abbildung 6.14 Jakob (3;0,17): Verteilung der Wortarten	313
Abbildung 6.15 Jakob (3;2,26): Verteilung der Wortarten	314
Abbildung 6.16 Jakob (3;4,28): Verteilung der Wortarten	314
Abbildung 6.17 Jakob (3;7,19): Verteilung der Wortarten	315
Abbildung 6.18 Jakob (3;11,10): Verteilung der Wortarten	315
Abbildung 6.19 Artur: Wortschatzentwicklung	318
Abbildung 6.20 Igor: Wortschatzentwicklung	320
Abbildung 6.21 Jakob: Wortschatzentwicklung	321
Abbildung 6.22 Artur: Types-Token-Verhältnis	324
Abbildung 6.23 Igor: Types-Token-Verhältnis	327
Abbildung 6.24 Jakob: Types-Token-Verhältnis	329
Abbildung 6.25 Artur: Arten der Verbverbindungen	348
Abbildung 6.26 Igor: Arten der Verbverbindungen	349
Abbildung 6.27 Jakob: Arten der Verbverbindungen	350
Abbildung 6.28 Artur: Verteilung der Modalverben	358
Abbildung 6.29 Igor: Verteilung der Modalverben	360
Abbildung 6.30 Jakob: Verteilung der Modalverben	361
Abbildung 6.31 Artur: Verteilung der relationalen Wörter	368

Abbildung 6.32 Igor: Verteilung der relationalen Wörter	371
Abbildung 6.33 Jakob: Verteilung der relationalen Wörter	372

7. Die Frühe Zweisprachigkeit

Abbildung 7.1 Artur: Lexikalische Interferenzen	432
Abbildung 7.2 Igor: Lexikalische Interferenzen	435
Abbildung 7.3 Jakob: Lexikalische Interferenzen	438

9. Anhang

Abbildung 9.1 Die Sprachsituation: Artur	457
Abbildung 9.2 Die Sprachsituation: Igor	458
Abbildung 9.3 Die Sprachsituation: Jakob	458

VERZEICHNIS DER TABELLEN

3. Methode der Datengewinnung

Tabelle 3.1 Quantitative und zeitliche Angaben zu den Aufnahmen	69
Tabelle 3.2 Altersangaben der untersuchten Kinder	69

5. Analyse empirischer Daten zum Grammatikerwerb

Tabelle 5.1 Artur: Gebrauch und Stellung von infiniten Verben	106
Tabelle 5.2 Igor: Gebrauch und Stellung von infiniten Verben	114
Tabelle 5.3 Jakob: Gebrauch und Stellung von infiniten Verben	119
Tabelle 5.4 Paradigma für den definiten Artikel	153
Tabelle 5.5 Paradigma für den indefiniten Artikel	153
Tabelle 5.6 Artur: Pluralformen	220
Tabelle 5.7 Igor: Pluralformen	224
Tabelle 5.8 Jakob: Pluralformen	227
Tabelle 5.9 Igor: Partizipbildung	270
Tabelle 5.10 Jakob: Partizipbildung	271
Tabelle 5.11 Artur: Negationstypen	279
Tabelle 5.12 Igor: Negationstypen	285
Tabelle 5.13 Jakob: Negationstypen	290

6. Entwicklung und Erweiterung des kindlichen Wortschatzes

Tabelle 6.1 Artur: Angaben zum Types-Token Gebrauch in absoluten Werten	325
Tabelle 6.2 Igor: Angaben zum Types-Token Gebrauch in absoluten Werten	327
Tabelle 6.3 Jakob: Angaben zum Types-Token Gebrauch in absoluten Werten	328
Tabelle 6.4 Die Anzahl der Adjektive pro Aufnahme	331
Tabelle 6.5 Die Anzahl der Personalpronomina pro Aufnahme	332
Tabelle 6.6 Die Anzahl der relationalen Wörter pro Aufnahme	332
Tabelle 6.7 Artur: Semantische Felder	336
Tabelle 6.8 Igor: Semantische Felder	338
Tabelle 6.9 Jakob: Semantische Felder	339

Tabelle 6.10 Artur: Bedeutungsgruppen von Verben	345
Tabelle 6.11 Igor: Bedeutungsgruppen von Verben	346
Tabelle 6.12 Jakob: Bedeutungsgruppen von Verben	347
Tabelle 6.13 Fragewörter	380
Tabelle 6.14 Präpositionen	381
Tabelle 6.15 Personalpronomina	387

9. Anhang

Tabelle 9.1 Überblick über den Grammatikerwerb bei Artur	459
Tabelle 9.2 Überblick über den Grammatikerwerb bei Igor	463
Tabelle 9.3 Überblick über den Grammatikerwerb bei Jakob	467